

# Hilfe, die Eisbären kommen...!

## Der Rhein-Kreis Neuss im Klimawandel

### Hamburger Klimaexperte referierte in Neuss



Hans Christian Markert (li.) konnte am Vorabend der Energiemesse SmarEnergy den renommierten Klimaforscher Prof.Dr. Hartmut Graßl (re.) begrüßen

Wichtige Partner für eine neue Energiepolitik sind Handwerk und Mittelstand. An diesem Abend waren mit dabei:



**Gormanns&Gormanns**



**Interessierte sind im AK Klima und Energie der Grünen im Rhein-Kreis Neuss herzlich willkommen!**

Einsparung, Effizienz und erneuerbare Energien – das sind die großen E-Begriffe, die in Zukunft entscheidendes Gewicht in der Wirtschaft bekommen sollen. „Ein großes Problem ist das endlose Streben nach Wachstum. Dadurch befinden wir uns in einer globalen Strukturkrise“ erklärte Professor Dr. Hartmut Graßl. Der renommierte Klimaforscher war am Vorabend der Energiemesse „SmartEnergy“ Gastreferent der vom AK Klima und Energie für die Kreistagsfraktion organisierten und gut besuchten Veranstaltung im Rheinischen Landestheater Neuss. „Da wir hier in NRW einen sehr hohen CO<sub>2</sub>-Ausstoss haben, liegt bei uns auch eine besondere Verantwortung“, so Fraktionsvorsitzender Erhard Demmer zu Beginn der Veranstaltung. Dezentrale Versorgungsstrukturen unter Einsatz moderner und hocheffizienter Technik wie Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen und heimische erneuerbare Energien wie Biogas aus Grünabfällen sind aus Sicht von Hans Christian Markert wesentliche Pfeiler der notwendigen Energiewende im Rheinkreis Neuss. Markert ist gemeinsam mit dem Neusser Ratsherrn Roland Kehl Sprecher des AK Klima und Energie und führte durch den Abend. Den Abschluss der gelungenen Veranstaltung bildeten die Betrachtungen des Kabarettisten Benjamin Eisenberg aus Bottrop.